

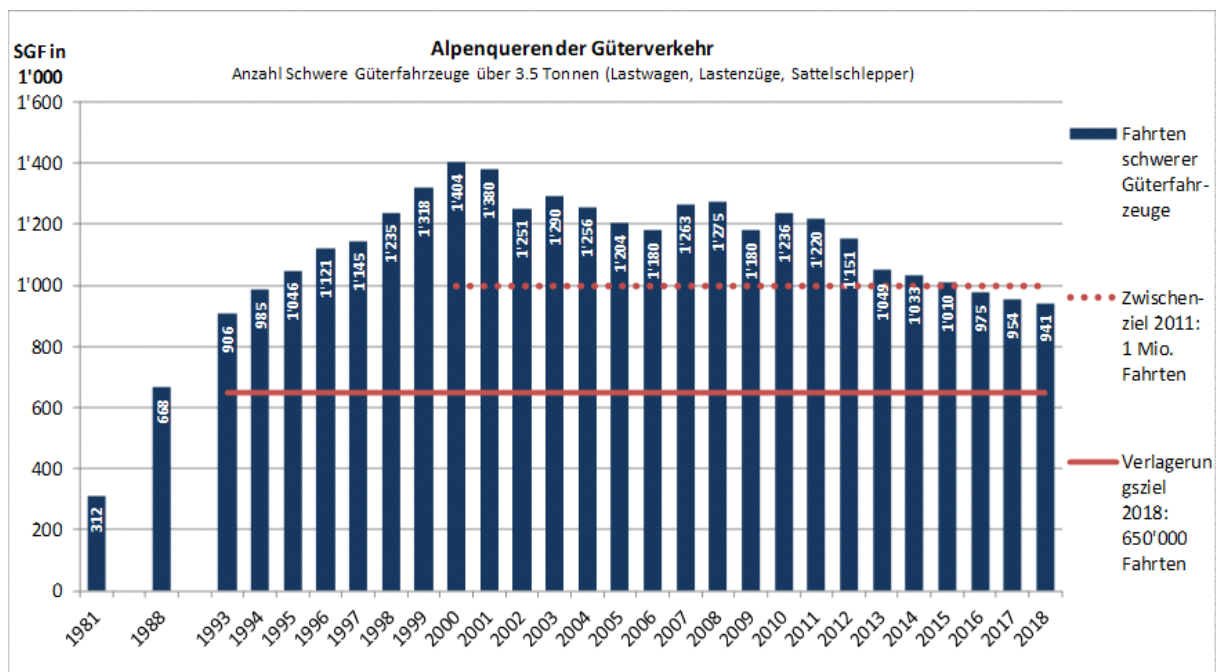


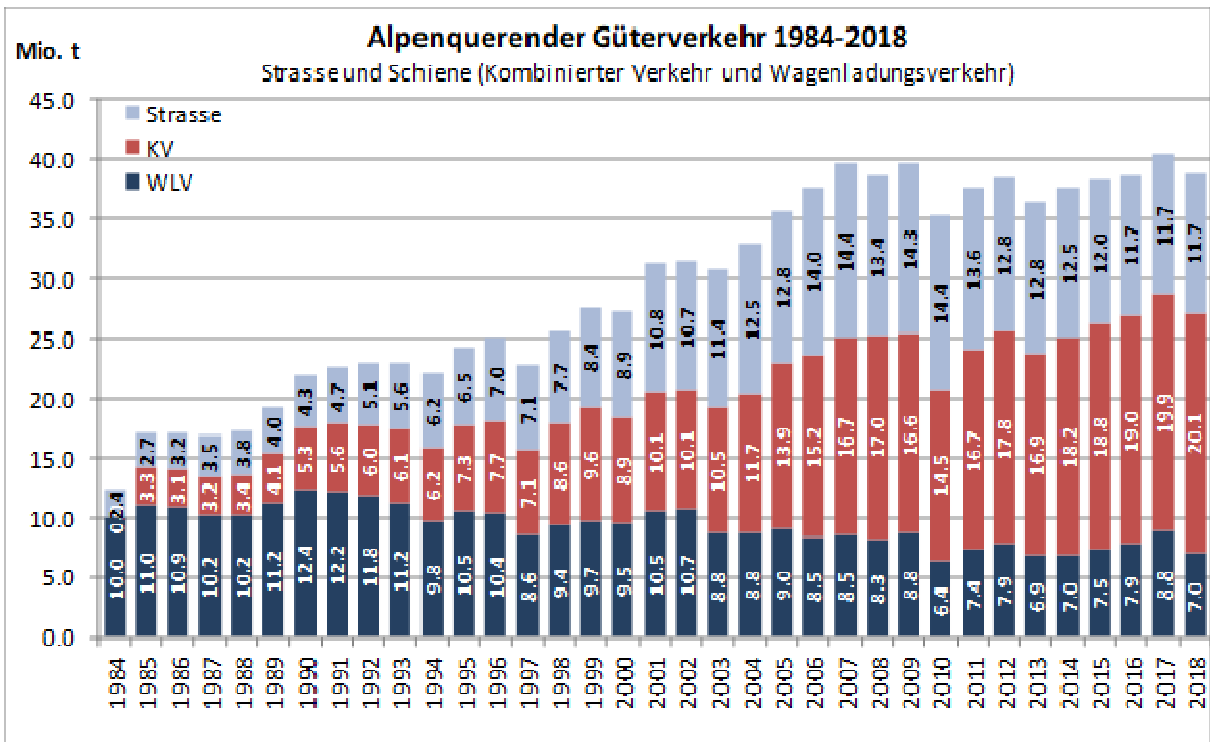
## Faktenblatt

Datum 13.11.2019

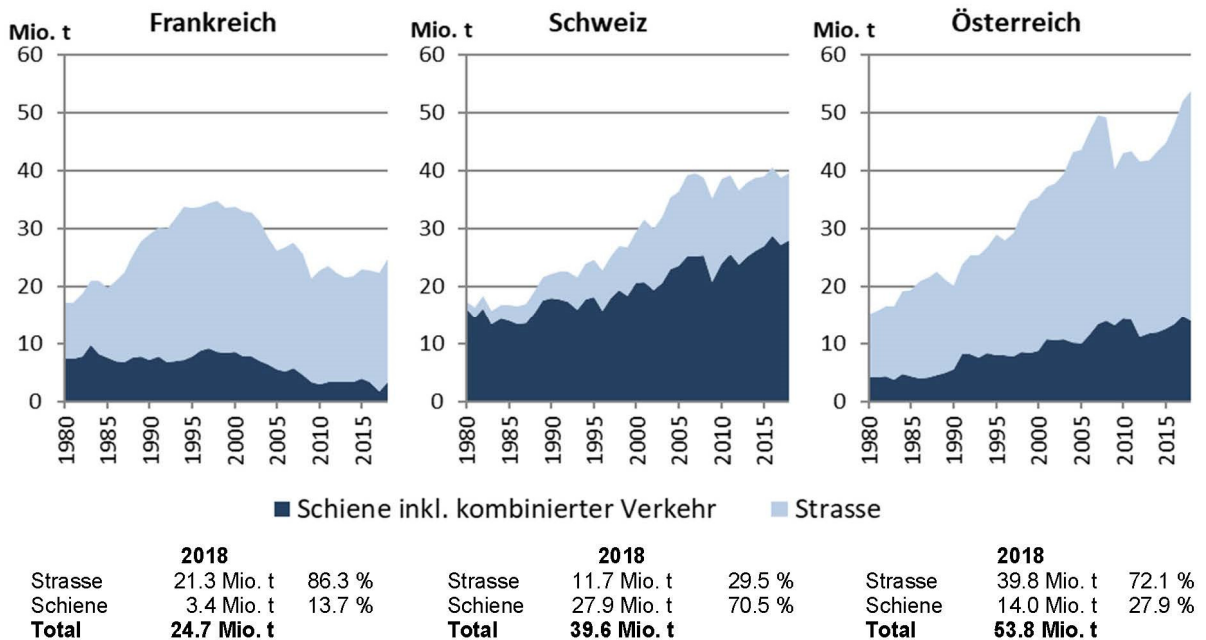
# Sinkende Lastwagenzahlen und hoher Marktanteil der Bahn

Während im Jahr 2000 noch über 1,4 Millionen Lastwagen und Sattelschlepper durch die Schweizer Alpen fahren, waren es dank der Massnahmen der Verlagerungspolitik letztes Jahr nur noch 941'000 – obwohl der Güterverkehr durch die Alpen in dieser Zeit deutlich zugenommen hat.





Der Marktanteil der Bahn beim alpenquerende Güterverkehr liegt in der Schweiz heute bei fast 71 Prozent – deutlich höher als in Frankreich und Österreich:



### Qualitäts-Charta für mehr Pünktlichkeit im Schienengüterverkehr

Mangelnde Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit im internationalen Schienengüterverkehr bremsen die Verlagerung. Einfache Rezepte für eine Verbesserung gibt es nicht, weil zahlreiche Akteure daran beteiligt sind, Transportangebote zu erarbeiten – neben den Bahnen unter anderem die Verlagerer sowie Netz- und Terminalbetreiber.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat gemeinsam mit den Gremien des europäischen Güterkorridors Rotterdam-Genua (Rhein-Alpen) die Initiative ergriffen, um mit den verschiedenen Akteuren Workshops durchzuführen und die Mängel konkreter zu identifizieren und Verbesserungen aufzugleisen. Das BAV strebt die Erarbeitung einer sogenannten «Qualitäts-Charta» an (quality charter), mit der sich alle Akteure verpflichten, konkrete Verbesserungen umzusetzen.

**Für Rückfragen:**

Bundesamt für Verkehr  
Information  
058 462 36 43  
[presse@bav.admin.ch](mailto:presse@bav.admin.ch)